



**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 14.07.2020  
Antragsnr.: 137/2020  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: III/30  
mit Referat: OBM/13

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Erlangen, den 14. Juli 2020

***Antrag zum TOP Ö 21 am 15.7.2020 im HFPA: Ergänzung in der Satzung zur Änderung der Gemeindefassung der Stadt Erlangen***

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

wir stellen zum TOP Ö 21 am 15.7.2020 im HFPA „Satzung zur Änderung der Gemeindefassung der Stadt Erlangen“ folgenden Antrag:

In §3 Abs. 2, a) wird nach dem Satz:

„Ausschussgemeinschaften, die mindestens drei Stadtratsmitglieder umfassen, werden wie Fraktionen behandelt.“

hinzugefügt:

„Der Fraktionszuschuss darf aber durch die Bildung einer Ausschussgemeinschaft nicht unter den Betrag sinken, den die Einzelgruppierungen dieser Gemeinschaft zusammen erhalten würden.“

**Begründung:**

Der Entwurf zur Änderung der Gemeindefassung regelt die Anpassung der Geschäftsführungszuschüsse. Dabei sollen grundsätzlich größere Fraktionen einen größeren Geschäftsführungszuschuss erhalten, was gerechtfertigt ist, weil der Koordinationsaufwand mit der Größe zunimmt (1.500 Euro bis 6 Mitglieder, 2.900 Euro ab 7 Mitglieder und 3.800 Euro ab 13 Mitglieder). Das Prinzip des höheren Zuschusses durch vergrößerte Mitgliederzahl betrifft – durchaus berechtigt – zum Beispiel die Zunahme des Geschäftsführungszuschusses durch Bildung einer Ausschussgemeinschaft aus zwei Gruppierungen mit je 2 Mitgliedern. (4-er Ausschussgemeinschaft soll 1920 Euro erhalten, statt zweimal 772 Euro). Das Prinzip des zunehmenden Mehraufwands bei der Bildung einer größeren Ausschussgemeinschaft steht aber der im Satzungsentwurf geplanten Neuordnung im Fall einer Ausschussgemeinschaft von 3 plus 2 Mitgliedern entgegen: Durch Bildung einer 5-er Ausschussgemeinschaft aus einer 2-er und einer 3-er Gruppierung reduziert

sich der Geschäftsführungszuschuss gemäß dem vorliegenden Entwurf erheblich: Die 5-er Ausschussgemeinschaft würde 2.025 Euro erhalten, während die beiden Gruppierungen ohne Bildung der Gemeinschaft 2.487 Euro erhalten würde. Trotz des zunehmenden Aufwands für die Koordinierung der Gemeinschaft zweier Gruppierungen und die größere Zahl von Ausschüssen würde die Bildung dieser Gemeinschaft einen erheblichen wirtschaftlichen Nachteil mit sich bringen – der Geschäftsführungszuschuss würde um 462 Euro sinken.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Klimaliste:  
Sebastian Hornschild  
(Stadtrat)

Martin Hundhausen  
(Stadtrat)

Für die ÖDP-Fraktion:  
Joachim Jarosch  
(Fraktionsvorsitzender)

Barbara Grille  
(Stadträtin)

Frank Höppel  
(Stadtrat)